



SCHWAAN,
BAD
DOBERAN
UND
UMGEBUNG

Nachrichten

Rennbahn wird Oldtimer-Treff

BAD DOBERAN Bereits zum 15. Mal wird die Doberaner Rennbahn zum Anlaufpunkt für Oldtimerfreunde. Denn mit der Anreise der Teilnehmer beginnt heute die traditionelle Schwanen-Rallye. Gegen 19 Uhr starten dann das gemütliche Beisammensein und die Benzingsprache. Am Sonntagabend um 10 Uhr beginnt die Rallye. Parallel dazu werden Teilnehmern und Besuchern auf dem Gelände eine Modellfahrzeugausstellung, ein Ersatzteilmarkt sowie eine Händlerstraße und Unterhaltungsprogramm geboten. Wer möchte, kann auch beim Shooting für die beliebten Oldtimerkalender zuschauen. Ab 16 Uhr wird die Miss Schwanen-Rallye gesucht, bevor eine Ausfahrt das Abendprogramm einläutet. Dann kann getanzt werden. svz

Zwillinge legen gemeinsam los

Noch immer ein Geheimtipp: Neue Café- und Weinstube von Sarah und Nora Pankow in der Wallstraße in Schwaan

SCHWAAN Als Geheimtipp gilt es noch immer, obwohl inzwischen viele Schwaaner und Gäste der Stadt davon wissen: Seit dem 1. März betreiben die Zwillinge Nora und Sarah Pankow eine Café- und Weinstube in der Wallstraße 7.

In zwei gemütlich eingerichteten Räumen finden bis zu 32 Gäste Platz, an den Wänden hängen Gemälde, ein eiserner Jugendstilofen dürfte vor allem in der kalten Jahreszeit für wohlige Wärme sorgen. Lange war das Haus eine Ruine, in der sich schon ein Kirschbaum eingestrichelt hatte. Im Dezember 2012 begannen die Arbeiten mit dem Abriss, ein reichliches Jahr später konnte das Haus bezogen werden. Die 26-jährigen Schwestern, die beide Muttis sind und gerade ihre Elternzeit beendet haben, starten mit der Café- und Weinstube, die ganz in der Nähe des Bunkehauses steht, in die Selbstständigkeit. Bis dahin hatte Sarah als Einzelhandelskauffrau in Schwerin und Nora als Restaurantfachfrau in Rostock gearbeitet. In Schwaan kredenzen sie nun erlesene Weine und teilen sich die Küchenarbeit. „Wir backen alle



Mit ihrer Café- und Weinstube wagen die Zwillinge Sarah (l.) und Nora Pankow den Sprung in die Selbstständigkeit. FOTO: CH. MENZEL

Kuchen selbst. Sarahs Spezialität ist Schokokuchen mit Kirschen“, versichert Nora, die sich besonders gut auf Hefekuchen versteht. Ein Renner unter den Leckereien aber sind die Windbeutel.

Darüber hinaus servieren die Zwillinge eine Franz-Bunke-Schnitte, dessen Belag ein immer wieder geändertes Geheimnis ist, bieten Snacks und zaubern auf Nachfrage Wunsch-Menüs auf die Tel-

ler. „Gern richten wir auch Familienfeiern oder Firmenfeste aus“, sagt Sarah Pankow. Und sie möchten in ihrem Café peu à peu kulturelle Angebote etablieren. Der Anfang ist mit einer plattdeut-

schen Lesung bereits getan. Christa Winkelmann aus Pampendorf stellte ihr Buch „Tau Besäuk in mien'n Öllernhus“ vor. Lange sollte das Haus kein Geheimtipp mehr bleiben. Christian Menzel

Anzeige

Traurige Familienanzeigen

Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, meiner Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Gisela Wriedt

* 8. 8. 1938 † 6. 7. 2014



In stiller Trauer
Karl-Friedrich
Volker und Margit
Horst Nawrath
sowie alle, die sie lieb und gern hatten

Bützow, im Juli 2014

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18. Juli 2014, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Bützow statt.



Ihr Beistand
in schweren Stunden

Bestattungshaus Klaus Olke 03 84 61 /
18246 Bützow, Lange Str. 40 Anke Knop 21 53 u. 20 96

Bestattungen Rätzel 18246 Bützow, Lange Straße 64
seit 1991 038461 65190
GmbH 18258 Schwaan, Pferdemarkt 3
bestattungen.raethel@freenet.de 03844 814616

Bestattungsinstitut Renate Kosmalla Inh. Marita Klink
BÜTZOW, Lange Str. 1-3 038461 91325
Schwaan, Loxstedter Str. 45 03844 891783
www.bestattungsinstitut-rename-kosmalla.de

Bröbberower Schüler kassieren Preisgeld

Verschiedene Stationen gestern beim Kinder-Umwelt-Tag im Nup

BRÖBBEROW/GÜSTROW Im Natur- und Umweltpark Güstrow (Nup) drehte sich gestern alles um Bienen, Hummeln und andere bestäubende Insekten. Anlässlich des Kinder-Umwelt-Tages waren auf dem Gelände verschiedene Stände aufgebaut, an denen sich Schüler aus ganz Mecklenburg-Vorpommern über die fliegenden Insekten informieren konnten.

Auf besonders große Begeisterung stieg das echte Bienenvolk, das die Mitarbeiter des Landesverbandes der Imker mitgebracht haben. Die Kinder scharren sich wissbegierig um die rund 5000 Bienen, die zur Sicherheit hinter Glas verschlossen waren. „Es ist wichtig, dass die Kinder lernen, wie wichtig die Bienen für die Natur sind“, sagte Dr. Winfried Dyrba, Leiter des Bienenzuchtzentrums in Bantin.

Von ihm erfuhren die Schüler, dass eine Bienenkönigin fünf Jahre alt wird und bis zu 1000 Eier am Tag legen kann. An den anderen Stationen konnten die Kinder verschiedene Honigsorten kosten, einen Staffellauf machen oder sich den Aufbau einer Biene genau anschauen.

Wie viel die Kinder über Bienen, Hummeln und Co. gelernt haben, konnten sie beim Ausfüllen eines Fragebogens beweisen. Als Höhe-

punkt des Tages wurde schließlich die beste Gruppe ermittelt – die 1. und 2. Klasse der Grundschule Bröbberow. Das Preisgeld in Höhe von 300 Euro wurde vom Veranstalter des Kinder-Umwelt-Tages, dem Landwirtschaftsministerium des Landes, bereitgestellt.

Für die Bröbberower ist das nicht der erste Preis, den die Schüler mit ihren Lehrern abräumen. Immer wieder beteiligt sich die Schule an ganz unterschiedlichen Projekten. Auch beim Umweltwettbewerb „Schüler StAUNEN“ des Staatlichen Amtes für Umwelt und Landwirtschaft Mittleres Mecklenburg gehörte sie zu den Preisträgern.

Christina Milbrandt/raba



Bei der Honigverkostung zeigte Winfried Dyrba Emily Lara Erzmoneit und Emily Petschow (v.l.) die verschiedenen Sorten des Bienenproduktes. FOTOS: CHRISTINA MILBRANDT



Beim Kinder-Umwelt-Tag des Landes führten Kinder der Grundschule Bröbberow ein witziges Theaterstück auf.